Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 41

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

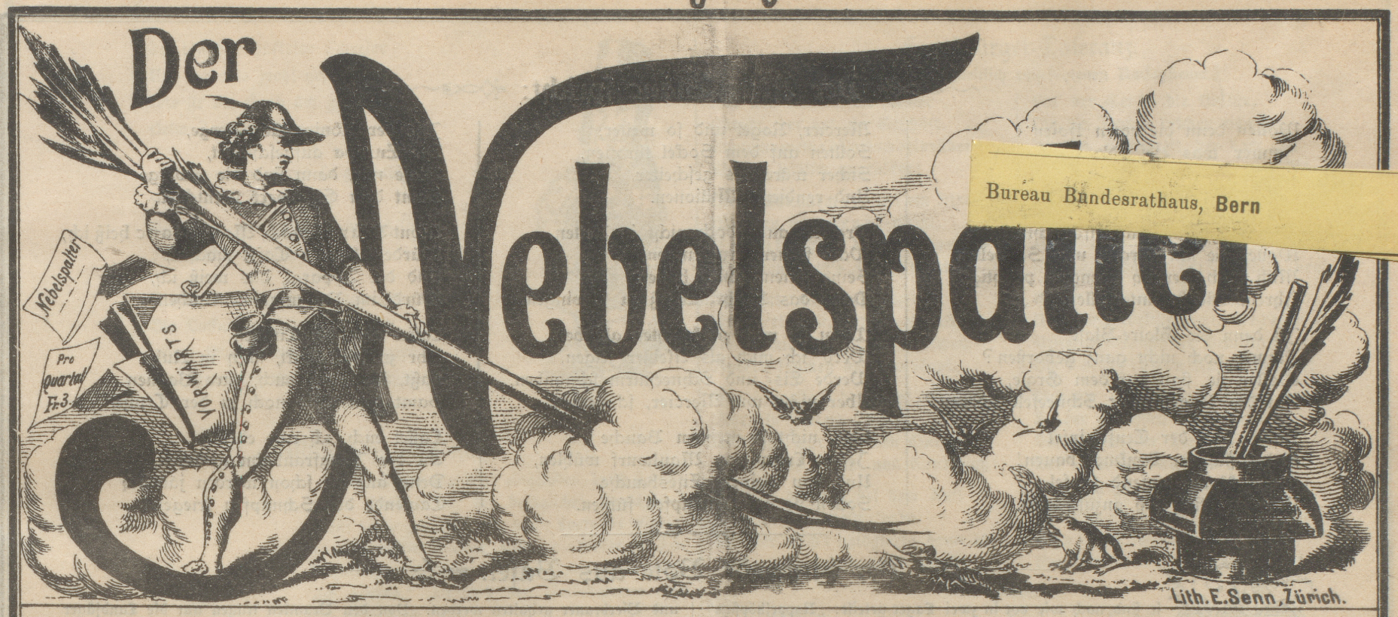
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1899. XXV. Jahrgang N°. 41. 14. October.



Bureau Bundesrathaus, Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.** *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez Mme Lelong, Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

Was wir wünschen!

Ein Volk, das andere überfällt,
Um deren Taschen auszuleeren,
Ist doch bestrebt, die gläub'ge Welt
Mit schönen Worten zu betören:
„Wir haben ja ein kühles Blut,
Und jagen nicht nach Raub und Beute.
Wir meinen es ja herzlich gut,
Und sorgen nur für unsre Leute."

So spricht das Volk, dem keiner glaubt,
Trotz seinen frömmelnd süßen Mienen,
Das nur nach Raub und Beute schnaubt,
Wie nach dem Quelltrank Beduinen.
„Es hat ja ein so kühles Blut,
Es geht nicht aus auf Raub und Beute,
Es meint es ja so herzlich gut,
Und sorgt nur für die eig'nen Leute."

Für seinen Ruhm zwar sorgt es nicht,
Der ist schon längst im Blut ersoffen,
Auf seinem Heuchlerangesicht
Grinst manches Brandmal frei und offen.
O bräch' es doch die Zähne aus
An jenem afrikan'schen Bissen,
Europa würde mit Applaus
Das lahm gewordne Maul begrüßen.

Haut zu, ihr Boeren, schont sie nicht!
Verwehrt den Pfad den Wasserratten.
Vollzieht an ihnen das Gericht,
Wie einst Radschputen und Mahratten.
Und ruft ihr dann: „Victoria!"
Nach einem blutig heißen Ringen,
So wollen wir euch Gloria
In tausendfachen Chören singen!

—y—